

Rückblick

Am Samstag, 20. Januar luden die Naturfreunde zu einem Vortrag von Dr. Kurt Wallat mit dem Thema: „**Faszination Pompeji – Neueste Forschungen in der antiken Stadt**“ ein.

Der Einladung folgten trotz der winterlichen Straßenverhältnisse 27 Personen.

Brot und Spiele!“, „Gladiatoren!“, „Legionen!“, „Pompeji!“. Sofort fallen diese Begriffe, geht es um das römische Reich. Dabei hat dieses so viel mehr zu bieten. Eine Badekultur zum Beispiel, die modernen Wellness-Tempeln in nichts nachstand. Und wo ließe sich dies besser erforschen als in eben jenem Pompeji, das 79 n. Chr. vom Vesuv verschüttet wurde?

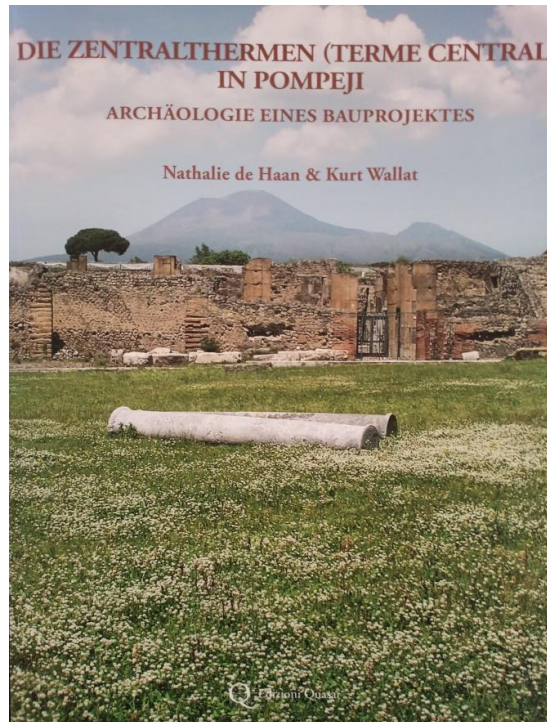
Pompeji war eine antike Stadt am Golf von Neapel, die im Laufe der Zeit vergessen wurde. Nach der Wiederentdeckung im 18. Jahrhundert wurde Pompeji zu einem zentralen Objekt der Archäologie zur Erforschung der antiken Welt.

Der Bau der Zentralthermen als dritte große Badeanlage der Stadt in Kampanien startete kurz vor Ausbruch des Vesuvs 79 n. Chr. Die Bäder konnten nie in Betrieb gehen und wurden nie systematisch analysiert. Von 2003 bis 2019 widmeten die beiden Archäologen Nathalie de Haan und Dr. Kurt Wallat dem Gebäude ein Forschungsprojekt.

In seinem unterhaltsamen Vortrag nahm Dr. Wallat die Gäste mit auf eine Reise in die Vergangenheit und bot den Gästen Einblicke in die Geschichte und Erforschung Pompejis



Im Frühjahr 2023 erschien eine umfassende Publikation hierzu, die in den „Papers of the Royal Netherlands Institute in Rome“ veröffentlicht wurde.



Die Ergebnisse stellte Dr. Wallat in seinem Vortrag vor. Neben der Darstellung der Ausgrabungsarbeiten, stellte er die Umsetzung der Ergebnisse in einer graphischen Rekonstruktion vor. So konnte er die Terme in 3 D bei unterschiedlichen Tageszeiten darstellen.

Dr. Kurt Wallat studierte Klassische Archäologie, Alte Geschichte und Latein in Mainz und Freiburg. Er promovierte 1993 über die Gebäude an der Ostseite des Forums von Pompeji. Seit 1987 war er immer wieder in der vom Vesuv verschütteten Stadt tätig. Er lebt heute in Veitshöchheim.



Naturfreund Uli Birkhold bedankte sich mit einem kleinen Präsent für den spannenden Vortrag bei Dr. Kurt Wallat.

Bericht: Uli Birkhold
Foto: Wolfgang Kraus